

ANFRAGE von Olivier Hofmann (FDP, Hausen a.A.), Hans-Jakob Boesch (FDP, Zürich) und Christian Schucan (FDP, Uetikon am See)

betreffend Die Zukunft der Zürcher Verkehrsinfrastruktur unter dem Aspekt autonomer Fahrzeuge

Heutzutage gibt es teilautonome Fahrzeuge auf dem Markt und den Strassen, die u.a. selbständig einparken oder auf der Autobahn die Spur halten können. In naher Zukunft werden Fahrzeuge erwartet, die vollständig autonom fahren können. Als Prototypen gibt es sie bereits. Die vollautonomen Fahrzeuge haben das Potenzial, die Mobilität wie wir sie heute kennen, grundlegend zu revolutionieren.

Wir bitten den Regierungsrat in diesem Zusammenhang folgende Fragen zu beantworten:

1. Inwiefern hat sich der Regierungsrat bereits mit der Thematik autonomer Fahrzeuge befasst?
2. Bis wann rechnet der Regierungsrat damit, dass die ersten (voll) autonomen Fahrzeuge auf unseren Strassen (legal) verkehren werden?
3. Welche Auswirkungen hätte es, wenn im Kanton Zürich vorwiegend autonome Fahrzeuge unterwegs wären?
4. Wie verändert sich die Leistungsfähigkeit einer Strasse, wenn nur noch autonome Fahrzeuge unterwegs wären?
5. Welche Rolle sieht der Regierungsrat für den Kanton im Zuge der Verbreitung von autonomen Fahrzeugen im Kanton Zürich?
6. Was sind die Schlussfolgerungen für die MIV- und ÖV-Infrastruktur? Genügt diese den neuen Anforderungen oder müsste diese trotzdem noch ausgebaut werden?
7. Im heutigen Richtplan ist das Ziel enthalten, dass der Siedlungsdruck auf Kultur- und Naturlandschaften nicht erhöht werden soll. Kann dieses Ziel noch gehalten werden, wenn autonome Fahrzeuge jederzeit verfügbar sind?

Olivier Hofmann
Hans-Jakob Boesch
Christian Schucan